



Soziale Stadt Kreyenbrück-Nord
68. Sitzung des Sanierungsbeirates am 9. März 2023

Anwesend:

Beiratsmitglieder:

Herr Marbold (1. Vorsitzender, Sitzungsleiter)
Herr Schliedermann
Herr Bens
Herr Habichtsberg
Frau Netheler
Frau Wiese

Verwaltung/Sanierungsbeauftragter:

Frau Dannemann
Frau Kohne
Herr Schnitker
Frau Welling
Frau Strack (re.urban)

Entschuldigt:

Herr Gramlow
Frau Schwarting
Herr Freymuth

1 Gast

Tagesordnung:

1. Regularien
2. Genehmigung des Protokolls der 67. Sitzung vom 1. Dezember 2022
3. Bericht des Vorstandes
4. Anträge auf Städtebauförderung
5. Sportstätte, Skateanlage und Anbau Freizeitstätte: Bericht
6. Finanzen: Bericht
7. Verschiedenes
8. Bericht aus dem/Anfragen an das Quartiersmanagement
9. Organisatorisches/Termine



1. Regularien

Herr Marbold eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr und begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der 67. Sitzung vom 1. Dezember 2022

Da im verschickten Stand des Protokolls noch eine Protokollantwort fehlt, wird das Protokoll zur nächsten Sitzung erneut verschickt und erst in der nächsten Sitzung über die Genehmigung entschieden.

3. Bericht des Vorstandes

Herr Marbold berichtet, dass es nach der Vorstellung des Vorhabens der GSG durch Herrn Freymuth in der letzten Sitzung verschiedene Nachfragen hierzu gegeben habe. Da Herr Freymuth heute nicht anwesend ist, sei eine Besprechung jedoch nicht sinnvoll.

4. Anträge auf Städtebauförderung

Kein neuer Stand gegenüber der letzten Sitzung.

5. Sportstätte, Skateanlage und Anbau Freizeittätte - Bericht

Frau Kohne berichtet zur **Sportstätte und zur Skateanlage** (vergleiche Anlage).

Auf Rückfrage zu den Abholzungen am Rand der Fläche stellen Frau Kohne und Frau Wiese dar, dass hier das Grün wieder wachsen solle.

Herr Marbold regt an, die Einweihung nach den Sommerferien einzuplanen.

Frau Welling berichtet zum **Anbau der Freizeittätte**, dass derzeit eine Baugenehmigung nur für den Rohbau vorliege, dieser sei fertiggestellt. Sie gehe davon aus, dass in Kürze die Genehmigung auch für die restlichen Arbeiten erteilt werde - danach werde die Bauzeit noch etwa drei Monate betragen, wenn alles gut laufe.

Auf Rückfrage erläutert Frau Welling, dass es zu der Verzögerung gekommen sei, da nach einem Bearbeiterwechsel in der Bauordnung Fragen des Brandschutzes anders beurteilt worden seien; in der Folge werde voraussichtlich eine Fluchttreppe außen am Gebäude errichtet, weitere Anpassungen der Planungen wären nicht erforderlich.

Frau Wiese bedauert die Verzögerung, den jetzigen Zustand und die fehlende Planungssicherheit für die Nutzung des Gebäudes. Das Haus sei sehr gut genutzt; auch die bereits gut genutzten Sportstätten würden zu mehr Betrieb im Haus führen, da sei die Baustelle im Gebäude ein großes Problem.

Auf Rückfrage erläutert Frau Kohne zum Thema „öffentliches WC“, dass dieses noch errichtet werde: Derzeit werde die Sporthalle saniert, daher stünden Container auf der Außenfläche. Nach Fertigstellung der Sporthalle würden an dieser Stelle Umkleiden erstellt und hier ein öffentliches WC ergänzt. Zu den genauen Öffnungszeiten des WCs können keine Angaben gemacht werden - Frau Wiese betont, dass eine Öffnung am Wochenende wichtig sei (die Finanzierung des WCs erfolgt mit Haushaltsmitteln der Stadt).

Es wird angeregt, das WC möglichst vandalismussicher zu errichten.

Es gibt verschiedene Berichte zu Vandalismus im Bereich des Sportparks und auch an anderer Stelle im Stadtteil.

Aus den Reihen des Beirates wird auf die bereits geführte Diskussion um eine/einen „Kümmerer“ für die Flächen verwiesen - dies müsse weiterverfolgt werden, um die dauerhafte Nutzbarkeit der jetzt mit großem Aufwand hergestellten Anlagen sicherzustellen. Es gehe dabei nicht um eine/einen Hausmeisterin/Hausmeister, sondern eine Person, die die Fläche betreue, gegebenenfalls Angebote mache und so weiter.

Die Freizeitstätte könne dies nicht leisten und auch die Streetworker hätten hierfür keine Kapazitäten.

Die Verwaltung wird gebeten, zur nächsten Sitzung zu diesem Thema die/den zuständige/zuständigen Kollegin/Kollegen einzuladen.

6. Finanzen: Bericht

Frau Dannemann erläutert die Tabelle (vergleiche Anlage).

Derzeit sind noch rund 560.000 Euro nicht belegt, allerdings ist mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen bei der Freizeitstätte sowie gegebenenfalls beim Durchstich, da hierfür bisher nur grobe pauschale Kosten angesetzt wurden.

Herr Marbold weist darauf hin, dass die Beschlusslage zur Maßnahme Durchstich geprüft werden sollte.

7. Verschiedenes

-

8. Bericht aus dem/Anfragen an das Quartiersmanagement

Herr Marbold schlägt vor, die Sanierungszeitung zu nutzen, um über die Neuentwicklungen im Stadtteil zu berichten (Sportpark, Skateanlage) und damit auch Wertschätzung zu erzeugen.

9. Organisatorisches/Termine

Als nächster Termin wird der 8. Juni 2023 vereinbart (Evangelisches Gemeindehaus oder wieder Pfarrheim Sankt Michael).

Herr Marbold bedankt sich ausdrücklich bei der Katholischen Gemeinde und schließt die Sitzung um 20.05 Uhr.

Marbold
(Versammlungsleiter)

Strack
(Protokollführerin)